

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Trebbichau an der Fuhne, den 12.05.2019
(in Ausrichtung auf **Pfingsten**)

„³⁴Ein neues **Gebot** gebe ich euch: **Liebt** einander! **Wie ich euch geliebt habe**, so sollt auch ihr einander **lieben**. ³⁵Daran werden alle erkennen, daß **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.**“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit Prognose für 2060: „**Christliche Kirchen** werden die Hälfte **ihrer Mitglieder verlieren.**“

Beide großen christlichen Kirchen: Schwund von 44,8 auf 22,7 Millionen Mitglieder; Steuereinnahmen 2018 von 11,838 Milliarden €; 2018 mit 520 Millionen € bezuschusst. (Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama>)

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.

Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht !
Ich sage: **Wenn du sie willst,**
dann wird **Prophetie** dich finden ! “
(von Christoph Stender)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

4. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015

(in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

„Angesichts dieser **Tatsachen** ist wirklich von einer **Erosion** des **katholischen Glaubens** in Deutschland zu sprechen. Was können wir dagegen tun?
Zunächst einmal gilt es, die lähmende Resignation zu überwinden.“
(*1 Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016, 31.01.2018 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. **Danke** für Ihre stete **Hervorhebung** der **Bedeutung** der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen** Menschen.

Leider haben wir **keine** Antwort zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Infolge der **langjährigen** Bearbeitungszeit und der **Misstände** im Umfeld des **Papstes** (lt. Papst Franziskus z.B.: 22.12.2014 15 Krankheiten in der katholischen Kirche; Osternacht am 15.04.2017 in

„Lassen wir uns von der Neuheit überraschen“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 27.04.2017 „Zeugen des Gehorsams werden“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 29.04.2017 7 Versuchungen und „die Wahrheit zu bezeugen“; 08.09.2017 zur Versöhnung, „Es genügt eine gute Person, damit es **Hoffnung** gibt.“; 21.12.2017 Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „**Krebsgeschwüre** in der Heiligen Stadt“; am 24.01.2018 Äußerungen zur Bedeutung von **wahrhaftigen** Aussagen und **wahrhaftigem** Handeln „**Keine Desinformation** ist harmlos: dem **zu vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle** Folgen.“ Die Ursache sei oft „**unersättliche Gier**“; im Januar 2019 beim Weltjugendtag in Panama »**Zu Klerikern** sprach er über deren **Hoffnungsmüdigkeit**, die daher rühre, dass die **Kirche** „**durch ihre Sünden** verwundet“ sei.«; am 05.02.2019 in den Vereinigten Arabischen Emiraten „Der **Christ fördert** den **Frieden**, angefangen von den Gemeinschaften, **in denen er lebt.**“) senden wir diese **Petition**, diesen **Antrag**, diesen **Aufruf zur Umkehr** als offenen Brief. Gleichzeitig veröffentlichen wir alle anderen Schreiben.

Mit großer **Freude** erleben wir Ihr **glaubwürdiges** Verhalten als Papst im **tatsächlichen Mühen** um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** in der **Nachfolge** von **Jesus Christus**. Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**:

„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven** und **zerstörerischen** **Offenbarwerdung des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in seinem **Stolz** und seinem **Hochmut** als der **Herr der Welt wähnt** und **denkt, gesiegt zu haben.**“
(Quelle: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-vatiab.html>)

Wir erleben belegbar **seit über 21½ Jahren**, dass der den **fairen Dialog verweigernde** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge Jesu nicht** gerecht wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige** **verhält sich** weiterhin wie folgt: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung** !? **Ausstrahlungskraft** !?
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi** aufrufen.

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung**, **Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., **statt konstruktivem Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung**, **Barmherzigkeit** und **Umkehr**. Welche Voraussetzungen sind **laut Jesus Christus** für einen **Hilferuf** erforderlich !?

- Dies bewirkt **Streit**, **Entzweiung** und **Resignation** durch **willkürliche Aufhebung** des **Rechtes** sowie **willkürliche Aufhebung** des Unterschiedes von **Fakt** und **Lüge** (= „**alternative Fakten**“ = Unwort 2017).
- Vermieden werden • reife **Überlegung**, • konstruktiver **Dialog** und • konstruktive **Ergebnisse**.

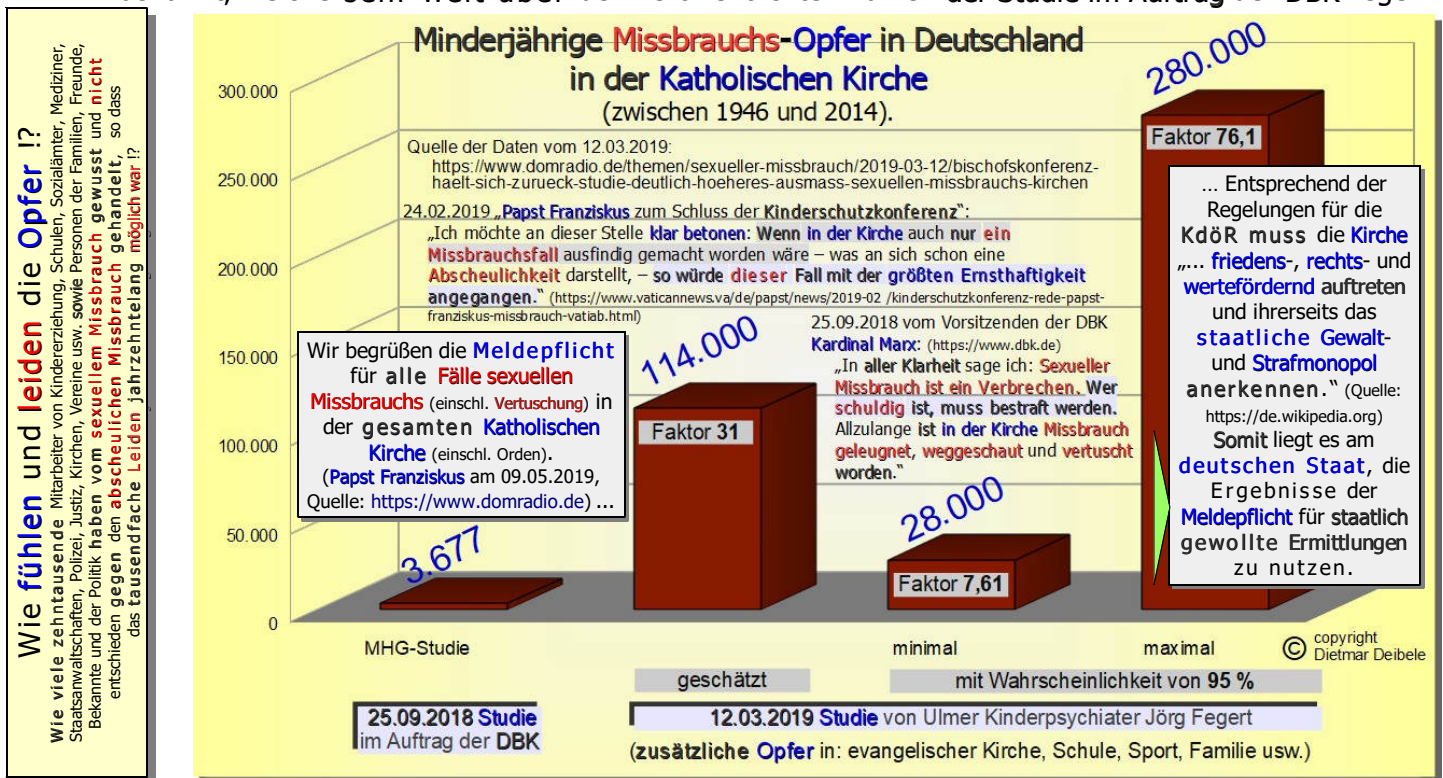
26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
„Von Herzen erbittet **Papst Benedikt XVI.** Ihnen und allen, die Ihnen **nahestehen**, **Gottes beständige Schutz** und **seinen reichen Segen.**“

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7)
„Die **Aufhebung** des Rechtes sei **niemals** ein Dienst an der **Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. Das **Recht zu beseitigen** bedeute, **den Menschen zu verachten**. Wo **kein** Recht sei, da sei auch **keine** **Freiheit**.“

- Dies ist nach unserem Verständnis auch **vorsätzlicher Missbrauch** im Raum **des Heiligen**.
(Im 2. Buch, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit S. 193:
„Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im Raum **des Heiligen**, ...“.
[© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5])

In einer **Studie** vom März 2019 werden **drastisch hohe Zahlen** von **sexuellem Missbrauch in der Kirche** benannt, welche **sehr weit über** den veröffentlichten Zahlen der Studie im Auftrag der **DBK** liegen:



Ist dies denkbar und was bedeutet dies für die **Glaubwürdigkeit** der **Katholischen Kirche** in Deutschland !?

In „Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ (1Joh. 3:10) steht: „Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.**“

Welche **Skandal-Zustände** begründen ein derartiges **Verhalten** und führen zu diesem Schreiben !?
Wo steht in der **Bibel**, dass sich ein **Verantwortungsträger** derart verhalten soll !?

Nuntius Périsset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das **Verhalten gegenüber** der Familie Deibele als „**das Böse**“ und **tröstete** mit seinem Segen.
Eine zu jeder Zeit mögliche **Lösung** steht in der Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“.

Wir haben **leider keine Besserung** des Umganges mit uns erfahren. Diese „**Weltlichkeit**“ (siehe *1) **unterlegt unsere Anträge** vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016 und 31.01.2018.

„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (bereits **seit** über 21½ Jahren) **Bitte** veranlassen Sie die **Bearbeitung**, so dass wir bald ein **tatsächliches christliches Miteinander** in Deutschland und insbesondere im Bistum Magdeburg **erwarten können**.

Die **Katholische Kirche** muss ein **glaubwürdiger Hoffnungsträger** für ein **friedliches und wertschätzendes Miteinander** mit allen Menschen und mit der **gesamten Umwelt** sein, wenn sie nicht „**Missbrauch im Raum des Heiligen**“ zulassen will. Die **Welt hofft** darauf !

Zur weiteren Unterlegung der **jahrelangen Missstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- Ergänzung zur Petition vom 04.07.2018 an den **Petitionsausschuss** des Europäischen Parlamentes vom **01.01.2019**,
- Petitionen und **13. bis 16. Nachfragen** an die **Deutsche Bischofskonferenz** von 2018 bis 2019,
- **Aufruf zur Umkehr & Hilferuf** vom 20.08.2018 mit der **72. Nachfrage** an das **Bischöfliche Ordinariat** für das Bistum Magdeburg (BOM),
- Siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" über diesen **Konflikt** unter www.mobbingabsurd.de.

Wir erleben seit vielen Jahren in den Institutionen des **Staates** und der **Katholischen Kirche**:

- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
- Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Predigten und Schriften.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von Umkehr zu Geschwätz und Show!

Keine **Heilige Messe** darf **ohne vorherige Versöhnung** stattfinden. (Millionenfach **wird dagegen verstoßen**.)

Wer kennt eine **geweihte Person**, welche ein **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der vorösterlichen Fastenzeit 2019 **tatsächlich umgekehrt ist** !?

(=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir leider nicht** !

U.a. infolge **Gleichgültigkeit, falschem Stolz** und **Egoismus** ist alles erneut nur **Geschwätz** und **Show**!?

(=Nestbeschmutzung durch eine oft hochbezahlte **geweihte Elite**) Allenfalls „**laue Christen**“ können damit zufrieden sein (s. Papst Benedikt XVI. vom 24.09.2011: „Der **Schaden der Kirche** kommt ... von den **laue Christen**.“).

In der Bibel steht bei Markus 1,15: „... **kehrt um** und **glaubt** an das **Evangelium**!“ (=Zeugnis, <https://www.bibleserver.com/text/EU/Markus1>) Sicher fällt es Menschen, welche **nicht** an das **Evangelium glauben, schwer umzukehren**, aber dann dürfen sie **in der Katholischen Kirche selbstverständlich** auch **keine Funktion mit Verantwortung** innehaben. (gilt somit für Pfarrer, Bischöfe usw.)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. **Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**.

Ziel: **Beute** erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Auch deshalb: Überwindung der **Umkehr-Verweigerung**, denn „**Das Böse**“ **meidet nicht Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (siehe Anhang „5 Phasen der Umkehr“)

Strukturen des Bösen können **nichts Gutes** hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich „das Böse“** sich selbst zum **Schein kontrolliert**.

Am **11.03.2019** sagte Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, **Apostolischer Nuntius in Deutschland**, zur **Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**:

»Leider gibt es auch heute, so fährt der Papst fort, „viele **Gesalbte des Herrn**‘, **Gottgeweihte**, die die Schwachen **missbrauchen** und ihre moralische Macht und Überredungskunst **ausnutzen**. Sie begehen **abscheuliche Taten** und üben weiter ihren Dienst aus, **als ob nichts wäre**; sie fürchten weder **Gott** noch **sein Gericht**, sondern haben einzig davor Angst, **entdeckt** und **entlarvt** zu werden.“« (Quelle: <https://dbk.de/presse/aktuelles/meldung/grusswort-von-erzbischof-dr-nikola-eterovic-apostolischer-nuntius-in-deutschland-zur-fruehjahrs-vol/detail/>)

Eine **Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen** hinsichtlich der **Einhaltung der eigenen Werte** ist letztlich keine **Wertegemeinschaft** mehr. Würde eine **wahrhaftige Wertegemeinschaft** mit dem erkannten **Fehlverhalten** ohne dessen **Richtigstellung** leben, und den dadurch bedingten **Werteverfall** hinnehmen? Die **Bibel** sagt hierzu: „**Hört das Wort nicht nur an**, sondern **handelt danach**; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“ („Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die **Mafiosi**, sind nicht in der Kommunion **mit Gott**. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Wir **beantragen** erneut:

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Feige** (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem **anhaltenden groben unchristlichen Verhalten**.
- Die **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten **groben unchristlichen Verhaltens** und die **Errichtung** eines **glaubwürdigen Gremiums**. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 16. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 24.03.2019)

Ziele dieses Antrages sind:

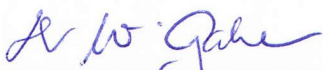
Die Welt braucht **glaubwürdige Verantwortliche**. (6.5.19 Bericht vom **Weltbiodiversitätsrat** zum **Artensterben**; „**Change** !“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplet-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

- die **Umkehr** von **Bischof Feige** sowie der **Bischöfe der DBK** zu **gelebten christlichen Werten** im **glaubwürdigen Mühen** um die **Übereinstimmung** von **Wort** und **Tat**,
und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die **Untersagung** der **Amtsausführung**.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner Vereidigung am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von **Fakt** und **Lüge**. Wer das **aufgibt**, der **rührt am Grundgerüst** von **Demokratie**!“

Es tut **Not**, dass **Bischof Feige** sowie die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)** entsprechend ihrer eigenen **WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT), um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe *1) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und **bitten um weitere Hilfe** beim **Handeln zur Abkehr vom „Bösen“**.

Wir **beten** dafür, dass infolge der je **eigenen Umkehr** mit der Ausrichtung auf **Jesus Christus** ein **zielführendes christliches Miteinander** möglich werden. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet



Dr. Wolfgang **Gahler** (katholischer Christ)



Dipl.-Ing. Dietmar **Deibele** (katholischer Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Perisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Anhang: im Text benannte Schreiben

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Papst Benedikt XVI. vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt „Zitate zu Recht und Gerechtigkeit“ vom 20.08.2007): „Die Nächstenliebe, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des Glaubens und der Gottesliebe.“

„... Amen, ich sage euch: Wenn ihr **nicht umkehrt** und werdet wie die **Kinder**, werdet ihr **nicht** in das **Himmelreich** hineinkommen.“ („Der Rangsbreit der Jünger“ Mt. 18,3)

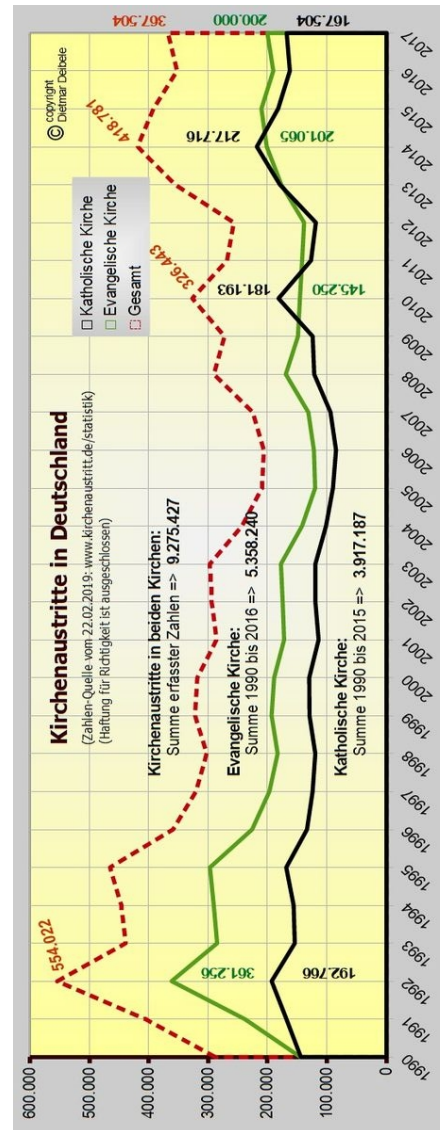
Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Übersicht: 5 Phasen der Umkehr

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Salesschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr:		„Das Böse“ meidet nicht die Umkehr.	
behauptete Absicht:	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr
von: „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „ Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt, und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. “	tatsächlicher Christ	„Das Böse“ meidet nicht die Umkehr.	„Das Böse“ meidet nicht die Umkehr.
Umkehr durch:	1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)
	2. Gewissensforschung	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)
	3. Reue	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)
	4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)
	5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)	„ja“ (Worte zum Schein)
Ergebnis:	» Zur Versöhnung müssen „einige den Mut fassen, den ersten Schritt [...] zu tun, ohne darauf zu warten, dass die anderen es tun“, sagte Franziskus.« und „Allerdings bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte unter den Teppich zu kehren. Ebenso wenig heißt es, Ungerechtigkeit zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.“ (08.09.2017)	» Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich.	» Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch, keine Vergebung, kein Neuanfang
Daraus folgt:	Tatsächliche Umkehr durch Loslassen vom „Bösen“.	» Verlogene „Harmonie“ Die Institution oft das 5. Kriterium	» Verlogene „Harmonie“ Die Institution oft das 5. Kriterium
er erkennbare Absicht:	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr
Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“ (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24,, von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr	glaubwürdige Umkehr



Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:

© copyright Dietmar Deibele

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?

- auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- in **Armut** geboren,
- ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Das neue Gebot Joh 13,35)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

